
Stadtjugendring Regensburg

Protokoll der Vollversammlung am 16.10.2021

Ort: Sporthalle Königswiesen, Klenzestr. 31 in 93051 Regensburg

Beginn: 14:15 Uhr

Ende: 16:15 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

0001 Sportjugend im BLSV

Philipp Seitz, Detlef Staude, Lukas Seitz, Martina Ebert

0002 Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Jonas Kammann

0003 Evangelische Jugend

Monika Maier, Lukas Vilsmeier

0004 Gewerkschaftsjugend im DGB

Anna Gmeiner, Alexander Heigl, Andrea Huber, Michael Lorper

0005 Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.

Martina Herold, Erich Tahedl, Michael Schmid

0006 Jugend des Deutschen Alpenvereins

Lena Fuchs, Jonas Häring, Bernhard Maier

0007 Jugendfeuerwehr Regensburg

Stefan Biersack, Christina Luxi,

0008 Bayerisches Jugendrotkreuz

Philipp Kroseberg, Wolfgang Schmid

0012 djo – Deutsche Jugend in Europa, LV Bayern

Rafel Azem Amanuel

0013 Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Bezirk Dom

Maximilian Brandl

0016 Pfadfinderinnenschaft St. Georg

0018 Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken

Alexander Deiminger, Pia Heinrich

0021 Naturfreundejugend Deutschlands, LV Bayern

Mathilda Peter

0022 dbbj – Deutsche Beamtenbundjugend

0023 Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)

Paul Berger, Julian Nigbur

0024 Jugendorganisation Bund Naturschutz Bayern

Giovanna Schmitt

0027 Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz

0029 THW-Jugend

Richard Hachmeister

0030 Malteser Jugend

0031 Nordbayerische Bläserjugend

0033 Gemeindejugendwerk Bayern im Bund evang.-freikirchl. Gemeinden

Christel Pusch

0035 Adventjugend

Tina Aepler

0036 Johanniter Jugend

Martin Lehmann

0037 Landesjugendwerk des Bundes Freikirchl. Pfingstgemeinden (KdöR) in Bayern

0039 Alevitische Jugend Regensburg (BDAJ-Regensburg)

Kamer Güler

0101 Stenojugend

Anastasija Lingauer

0126 AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

Annika Michel

1146 Scants of Grace (SOG)

1363 Regensburger SchülerInnen Vertretung (RSV)

Romy Helgert

1391 Jugendfreizeitgruppe Herkules

1526 JuRA - Junge Regensburger in Aktion

1531 Freunde des Brixner Altstadtfest

Erik Zimmermann

JugendsprecherInnen offener Jugendeinrichtungen

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a der BJR-Satzung sind

Daniela Kronschnabl

Schülersprecher_innen gemäß § 30 Abs. 3 b der BJR Satzung

VertreterInnen von Jugendorganisationen, die die Aufnahme in der BJR beantragt haben

Der/die Geschäftsführer/-in des Stadtjugendrings gem. § 10 Absatz 3 d der BJR-Satzung

Stefanie Schmid

Weitere Mitarbeiter des Stadtjugendrings

Angelika Amling, David Eck, Susanne Eck, Alexander Kantsberger

Kommunale Jugendpflegerin

Rosemarie Wöhr, Jakob Pfreimer (Nachfolger)

Einzelpersönlichkeiten

Dr. Thomas Burger, Annerose Raith, Mathias Wagner

Rechnungsprüfer_innen

Erich Tahedl

Vertreter_Innen des Stadtrates

Dr. Thomas Burger, Theresa Eberlein, BMin Dr. Astrid Freudenstein, OBin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Erich Tahedl

Entsante Vertreter_innen vom BJR und BezJR

Andrea Huber (BezJR), Lukas Seitz

Geladene Gäste**Sonstige Anwesende**

Günther Staudinger (Fotograf)

Entschuldigt

Frau Schmidl (CSU-Fraktion), Fraktion der Freien Wähler, ÖDP-Fraktion, Florian Gmeiner (Scants of Grace), Andrea Böllmann (Malteser Jugend), Tine Ott (PSG/Pfadfinderinnenschaft St. Georg)

TOP 1**Begrüßung/Grußworte**

Um 14:15 Uhr eröffnet der Vorsitzende des Stadtjugendrings Herr Philipp Seitz die Vollversammlung des Stadtjugendrings und begrüßt alle anwesenden Jugendvertreter:innen aus den Jugendverbänden, die Vertreter:innen aus der Politik, im Besonderen Frau Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Frau Bürgermeisterin Dr. Freudenstein, die Vertreter:innen des Stadtrates, Dr. Thomas Burger, Theresa Eberlein und Erich Tahedl, die Einzelpersönlichkeiten Dr. Thomas Burger, Annerose Raith und Mathias Wagner; den Revisor Erich Tahedl, die/den Vertreter:in vom Bezirksjugendring Andrea Huber und Lukas Seitz.

Entschuldigt haben sich Wolfgang Mache (Einzelpersönlichkeit), Florian Gmeiner (Scants of Grace), Andrea Böllmann (Malteser Jugend), Tine Ott (PSG) sowie die Fraktion der Freien Wähler, ÖDP-Fraktion und Frau Schmidl von der CSU-Fraktion.

Philipp Seitz bedankt sich bei der Stadt Regensburg für die tolle Unterstützung während der Corona-Phase und bittet die Stadtpolitiker:innen um ein Grußwort

Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer

Frau Maltz-Schwarzfischer begrüßt alle Anwesenden, in diesem für den Stadtjugendring eher ungewöhnlichen Setting. Sie bedankt sich recht herzlich bei den Verbänden und beim Stadtjugendring, die in dieser harten und anspruchsvollen Zeit, während der Corona-Pandemie, großen Einsatz in der Jugendarbeit gezeigt haben. Besonders lobt sie das Engagement des Stadtjugendrings für Projekte wie, dem Inklusiven Garten, „Garten to go“, Kommunal- und Bundestagswahlen (Politische Bildung, Senkung des Wahlalters). All diese Aktionen fanden unter erschwerten Bedingungen statt. Die Stadtspitze ist sich parteiübergreifend einig, dass die Jugendarbeit Unterstützung braucht, und zwar in allen Sparten, in allen Bereichen. Der Stadtjugendring muss deshalb entsprechend ausgestattet werden, damit diese Aufgaben auch bewältigt werden können. Das Amt für kommunale Jugendarbeit als Ansprechpartner steht hier gerne helfend zur Seite.

Auch auf kommunaler Ebene gab es in den letzten Jahren Themen, die stark emotional diskutiert wurden, insbesondere das nächtliche Betretungsverbot von Jahninsel und Grieser Spitz. Ende Oktober 2021 läuft diese Maßnahme aus. Auf politischer Ebene ist man sich einig, dass diese Maßnahme nicht verlängert wird. Man wird aber beobachten, wie sich die Situation auf der Jahninsel und am Grieser Spitz weiterentwickelt. Des Weiteren berichtet sie darüber, dass im Stadtgebiet auch nach Freiflächen gesucht wurde, in denen Jugendliche feiern und

auch mal laut sein dürfen. Allerdings hat sich die Suche als sehr schwierig herausgestellt. Sie bittet den Stadtjugendring um Vorschläge, wie man mit den Jugendlichen in einen zielführenden Dialog treten könnte, der niemanden hinten runterfallen lässt, weder die Anwohner, noch die Natur, noch die jungen Menschen. Abschließend wünscht sie der Delegiertenrunde einen guten Verlauf.

Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein

Ein herzliches Grüß Gott von Frau Dr. Freudenstein an die Anwesenden. Auch sie stellt fest, dass dieses Mal für die Vollversammlung des Stadtjugendrings ein eher ungewöhnlicher Veranstaltungsort gewählt wurde und sie als Sportbürgermeisterin den Ort eher von Sportveranstaltungen her kenne. Wegen Corona ist viel stillgestanden, aber trotzdem viel passiert, so Frau Dr. Freudenstein. Es fand eine Online-Jugendumfrage zum Thema – Wie war dein Corona-Jahr? – statt. Bei dieser Befragung wurde festgestellt, dass viele Jugendliche unter den Kontaktbeschränkungen, der Einsamkeit leiden.

Als Gegenmaßnahme wurde zur Verbesserung der Infrastruktur für Jugendliche im Kasernenviertel ein Jugend- und Begegnungszentrum gebaut, des Weiteren ist der Neubau des Jugendzentrums in Königwiesen in Planung. Außerdem wurden Ferienaktionen, soweit es möglich war, angeboten. Mini-Regensburg wird es wiedergeben, leider erst im übernächsten Jahr.

Auch im Amt hat sich was getan, diese Vollversammlung wird die Letzte von Rosemarie Wöhr (kommunale Jugendpflegerin) sein, die Nachfolge wird der auch anwesende Jakob Pfreimer antreten. Frau Dr. Freudenstein bedankt sich beim Vorsitzenden Philipp Seitz für die immer gute Zusammenarbeit, oft auch auf dem kleinen Dienstweg, was sie als sehr positiv erachtet. Sie dankt allen Anwesenden für das Durchhalten in der schwierigen Zeit und bietet gerne ihre Hilfe an. Zum Schluss wünscht sie der Versammlung einen guten Verlauf.

Philipp Seitz bedankt sich im Namen der Vorstandschaft für die Unterstützung und ganz besonders für die Förderung der Jugendverbandsarbeit nach der Pandemie. Es wird weiterhin viel Kontakt mit der Stadt geben z.B. bei Themen wie Räume für Jugendverbände, konsumfreie Begegnungsorte für junge Menschen in der Stadt. Nochmals herzlichen Dank von Philipp Seitz für die reibungslose Zusammenarbeit mit der Stadt Regensburg.

Andrea Huber und Lukas Seitz (entsandte/r Vertreter:in des BezJR Opf.)

Andrea Huber verlässt den Bezirksjugendring-Vorstand. Philipp Seitz bedankt sich für die immer gute Zusammenarbeit.

Lukas Seitz von der Sportjugend ist neu im Vorstand des Bezirksjugendring und stellt sich kurz vor. Er ist 18 Jahre alt und studiert im 1. Semester. Sein besonderes Interesse gilt der Senkung des Wahlalters und dem Austausch zwischen jungen Menschen in Europa.

Andrea Huber berichtet kurz vom BezJR:

- Bei der Vollversammlung des Bezirksjugendring Opf. wurden 2 Anträge verabschiedet (Verteilerschlüssel Grundförderung der Jugendverbände 2021 und Änderungen für 2021 bei Förderrichtlinien Jugendtreffen u. Jugendkulturmaßnahmen).
- Mitmachkampagne: Mit welchen Problemen ist die Jugendarbeit vor Ort konfrontiert, welche kreativen und attraktiven Angebote können trotz Corona umgesetzt werden, welche Unterstützung wird benötigt?
- Neuwahlen wegen vieler ausgeschiedener Vorstandsmitglieder, es wurden aber viele tolle Nachfolger gefunden. Nichtsdestotrotz sind zwei Stellen vakant.
- Jugendarbeitspreis für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln wird wieder ausgeschrieben. Projekte rund um die Bundestagswahl 2021. Abgabefrist für die Dokumentation der stattgefundenen Aktionen und Projekte ist am 26.10.2021.

Andrea Huber bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Erich Tahedl (Förderverein des Stadtjugendring Regensburg)

Laut Erich Tahedl bemüht sich der Förderverein jedes Jahr ein paar Euro zusammenzubringen und für besondere Projekte des Stadtjugendrings zur Verfügung zu stellen. Die geplante Aktion für 2020 wurde noch nicht durchgeführt, die Mittel stehen jedenfalls auf Abruf bereit.

Erich Tahedl (CSU-Stadtrat)

Im Namen der CSU-Stadtratsfraktion begrüßt Erich Tahedl die Anwesenden. Es wurde bereits alles angesprochen, was der Stadtjugendring leistet. Vielen Dank an Alle, dass wir es geschafft haben, Kinder und Jugendliche in unseren Vereinen aktiv zu halten. Positiv an der ganzen Corona-Pandemie, so Erich Tahedl, ist,

dass die Bürokratie plötzlich weniger geworden ist. Es wird auch daran gearbeitet, dass das Zuschussystem des Stadtjugendring vereinfacht wird. Auch hier könnte es ein Ziel für die Zukunft sein, Bürokratie etwas abzubauen. Viele Grüße richtet Erich Tahedl von Patrick Skrownny, der in einem Pflegeheim lebt, aus. Patrick Skrownny war 20 Jahre Vorsitzender des Kreisjugendring. Abschließend wünscht Erich Tahedl der Vollversammlung einen guten Verlauf und der neu gewählten Vorstandschaft eine glückliche Hand in der Verbandsarbeit.

Dr. Thomas Burger (SPD-Stadtrat und Einzelpersönlichkeit beim Stadtjugendring)

Dr. Thomas Burger begrüßt alle Anwesenden und richtet die besten Grüße von der SPD-Stadtratsfraktion aus. Auch er möchte sich, wie bereits die Vorredner:innen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken. Er ist mittlerweile schon Stammgast bei den Vollversammlungen und immer noch begeistert, mit welcher Kreativität und Vielfalt, mit welchem Herzblut der Stadtjugendring bei seinen Aktionen immer noch dabei ist. Als Beispiel führt er den Inklusiven Garten auf, der vielen jungen Menschen die Gelegenheit gibt, in der Natur zu arbeiten, sich mit der Natur zu beschäftigen, zu sehen, wo das eine oder andere Lebensmittel herkommt. Das Konzept und Projekt interessierte auch den Staatssekretär im Bundesumweltministerium, Florian Pronold, der das Projekt besuchte. Lobend hebt er auch die Lebensmittelpakete hervor, die während der Corona-Krise vom Stadtjugendring verteilt wurden. Er wünscht der Vollversammlung alle Gute für das nächste Jahr.

Theresa Eberlein (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Theresa Eberlein bedankt sich für die Einladung und richtet Grüße von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus. Sie möchte ihre Grußworte kurzhalten und bedankt sich für die immer gute Zusammenarbeit. Sie hebt noch hervor, dass der Stadtjugendring inhaltlich bei vielen Themen mit ihrer Fraktion beieinanderliegt, beispielsweise beim Vertretungsverbot der Jahninsel und beim Grieser Spitz. Abschließend wünscht sie alles Gute bei den Neuwahlen.

Philipp Seitz bedankt sich bei allen Redner:innen für die Grußworte. Besonders wichtig waren dem Stadtjugendring dieses Jahr im Rahmen der Bundestagswahlen Aktionen zur Senkung des Wahlalters. Er bedankt sich bei der Stadt für die Genehmigung hierzu Plakate aufhängen zu dürfen.

Laut Seitz muss man darauf aufmerksam machen, dass junge Menschen momentan keine zentrale Möglichkeit der Partizipation haben und es deshalb umso wichtiger ist, das Wahlalter zügig zu senken. Symbolisch übergibt Seitz ein Wahlplakat mit der Aufschrift „Senkt das Wahlalter“ an die Oberbürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer.

Anschließend übergibt er das Wort an die kommunale Jugendpflegerin Rosemarie Wöhl. Rosemarie Wöhl teilt mit, dass sie aufhört und heute das letzte Mal an einer Vollversammlung des Stadtjugendrings teilnimmt. Sie wünscht der Vollversammlung, dass alles wieder enger wird - wie vor Corona-Zeiten – dass man sich wieder austauschen und kennenlernen kann. Sie freut sich sehr, bereits ihren Nachfolger Jakob Pfreimer einarbeiten zu können, deshalb sollte eine möglichst reibungslose Übergabe möglich sein. Sie wünscht sich, dass Jugendarbeit wieder weitergehen kann und wir diese irgendwie gruseligen Zeiten hinter uns lassen können.

Philipp Seitz bittet Jakob Pfreimer sich kurz vorzustellen. Jakob Pfreimer ist seit mittlerweile 12 Jahren bei der Stadt Regensburg als Sozialpädagoge in der Jugend- und Sozialarbeit beschäftigt, Anfang nächsten Jahres dann in der Funktion des kommunalen Jugendpflegers. Er hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende Philipp Seitz bedankt sich bei Rosemarie Wöhl für die immer vertrauensvolle Zusammenarbeit, ihren Einsatz für die Regensburger Jugendarbeit und den engen Kontakt zum Stadtjugendring. Jakob Pfreimer bietet er für die Zukunft eine vertrauensvolle, konstruktive Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring an. Die offizielle Verabschiedung von Seiten des Stadtjugendrings wird noch nachgeholt. Er überreicht den Beiden zum Abschied und Einstand einen kleinen Schokokorb.

TOP 2**Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

Von 57 stimmberechtigten Mitgliedern sind 37 anwesend, die Beschlussfähigkeit ist hiermit gegeben. Philipp Seitz stellt fest, das fristgerecht geladen wurde.

Alle Unterlagen (vorläufige Tagesordnung, Jahresbericht 2020, vorläufige Jahresrechnung 2020, Protokoll der letzten Vollversammlung 26.11.2020, vorläufige Jahres- und Haushaltsplanung 2022, Antrag DGB Jugend Azubiticket, Anträge BSJ Partnerstadt Afrika, 2021 Grundsatz GO SJR Regensburg) für die Vollversammlung wurden auf der Homepage www.jugend-regensburg zum Download bereitgestellt.

Für die Tagesordnung in der vorliegenden Form wird mit 37 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen abgestimmt, somit ist die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP 3**Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung 2020**

Das Protokoll der Online-Vollversammlung 2020 wurde vor der Vollversammlung auf der Homepage des Stadtjugendring zum Download bereitgestellt.

Für das Protokoll in der vorliegenden Form wird mit 37 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen abgestimmt, damit ist das Protokoll einstimmig angenommen.

TOP 4**Jahresbericht und Haushaltsrechnung 2020**

Der Jahresbericht 2020 und Haushaltsrechnung 2020 wurden vor der Vollversammlung auf der Homepage des Stadtjugendring zum Download bereitgestellt.

Detlef Staude berichtet von Projekten im Jahr 2020

- Fahrt nach Leipzig mit einem Besuch der Stasizentrale und Zeitzeugengespräch
- Besuch der KZ-Gedenkstätte in Mauthausen
- Senkung des Wahlalters
- Im Bildungsbereich fanden diverse Seminare digital statt, wie Rhetorikkurs, Finanzierung in der Jugendarbeit, Zeitmanagement usw.
- Jugendarbeitspreis zur Europawahl 2019
- Aktionen zur Stärkung des Ehrenamts

Detlef Staude übergibt das Wort an Philipp Seitz. Philipp Seitz erinnert an den Antrag des Stadtjugendrings an die Stadt Regensburg (der bei der letzten Vollversammlung gestellt wurde): Mieteinnahmen, welche die Stadt Regensburg durch die Vermietung öffentlicher Räume an die AfD einnimmt, sollen vollständig für Projekte im Rahmen der Flüchtlingshilfe und Projekte von „Toleranz und Demokratie“ verwendet werden. Zu diesem Antrag liegt ein Schreiben der Oberbürgermeisterin vor, dass von der Stadtverwaltung bisher keine Räumlichkeiten an die AfD vermietet wurden und dies in Zukunft auch nicht vorgesehen ist.

Philipp Seitz weist noch einmal daraufhin, dass der Jahresbericht 2020 auf der Homepage des Stadtjugendrings zum download bereitsteht. Er berichtet davon, dass sich der Stadtjugendring als Partner von Youngagement zurückgezogen hat, die FreiwilligenAgentur wird dieses Projekt zukünftig eigenständig fortführen. Dies wurde notwendig, da andere Projekte (Internationale Jugendbegegnung, Förderung des Ehrenamts, politische Aktionen) immer mehr Zeit in Anspruch nehmen. Allerdings will der Stadtjugendring weiterhin mit der FreiwilligenAgentur z.B. im pädagogischen Bereich zusammenarbeiten.

Des Weiteren berichtet er von der Plakataktion zur Kommunalwahl (Senkung des Wahlalters, Einführung von Nachtbussen, kostenloser ÖPNV, Jugendkulturhaus, Trinkwasserbrunnen), von der Veranstaltung jung.weiblich.kandidiert, Jugendmagazin, Podcast, diversen Seminaren, Lange Nacht der Demokratie, Inklusiver Garten, Upcycling Aktionen, Trinkwasserbrunnen ...

Nachdem es keine Fragen zum Jahresbericht gibt, stellt Philipp Seitz fest, dass der Jahresbericht zu Kenntnis genommen wurde.

Stefanie Schmid erläutert kurz die Haushaltsrechnung 2020. Coronabedingt wurden dieses Jahr die Zuschüsse von den Verbänden nicht komplett abgerufen, weil viele Maßnahmen wegen Corona ausgefallen sind. Es wurden nicht verbrauchten Zuschüsse in Höhe von € 26.000,00 an die Stadt zurückgezahlt. Es hat keine Kürzungen von Seiten der Stadt gegeben, dafür möchte sich Stefanie Schmid bei der Stadt Regensburg herzlich bedanken. 2020 wurden € 1.238,76 den Rücklagen zugeführt. Eine weitere Besonderheit ist die Förderung von „Aktion Mensch“ in Höhe von € 20.000,00 für Lebensmittelpakete. Insgesamt beläuft sich der Haushalt mit Einnahmen in Höhe von € 236.343,27 und Ausgaben in Höhe von € 235.104,51.

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen

Die Haushaltsrechnung 2020 wird mit 37 Ja-Stimmen und 0-Nein Stimmen verabschiedet.

TOP 5	Entlastung des Vorstands
--------------	---------------------------------

Der Rechnungsprüfer Erich Tahedl bestätigt die einwandfreie Buchhaltung für das Jahr 2020.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet (stimmberechtigte Vorstandsmitglieder sind bei dieser Abstimmung ausgenommen).

TOP 6	Jahres- und Haushaltsplanung 2022
--------------	--

Die vorläufige Jahres- und Haushaltsplanung 2022 wurde vor der Vollversammlung auf der Homepage des Stadtjugendring zum Download bereitgestellt.

Der Delegierte Detlef Staude (Sportjugend) verlässt aus terminlichen Gründen vorzeitig die Vollversammlung. Lukas Seitz, Vorstand Bezirksjugendring und Delegierter der Sportjugend, hat sich bei der Anmeldung nicht als Delegierter in die Teilnehmerliste eingetragen. Dieser Umstand wurde erst jetzt ersichtlich, deshalb erhält Lukas Seitz erst jetzt seine Stimmkarte. Die Delegiertenzahl bleibt somit bei 37.

Philipp Seitz stellt verschiedene Projekt, die im Jahr 2022 stattfinden sollen, vor:

- „Demokratie to go“, hier können sich Jugendliche kostenlos mit Materialien zur Demokratiebildung eindecken
- Jugendmagazin – Politik für junge Menschen, erscheint bereits in 6. Auflage
- Kick off für die Jugendarbeit – Jugendarbeit wieder in Schwung bringen
- 75-jähriges Jubiläum des Stadtjugendring
- Houst a Hirn

...und vieles mehr.

Die Jahresplanung 2022 wird mit 37 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen genehmigt.

Anschließend stellt Stefanie Schmid die Haushaltsplanung 2022 vor.

Stefanie Schmid teilt mit, dass zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung für 2022 die Zuschüsse von der Stadt Regensburg noch nicht feststanden, deshalb wurde ein vorläufiger Haushaltsplan aufgestellt. Im Frühjahr 2022, bei der nächsten Vollversammlung, muss deshalb ein Nachtragshaushalt verabschiedet werden, hier werden dann die detaillierten Zahlen aufgeführt. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird in den Einnahmen und Ausgaben auf € 260.800,00 festgesetzt.

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen

Die Haushaltsplanung 2022 wird mit 37 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen genehmigt.

TOP 7	Neue Geschäftsordnung SJR Regensburg
--------------	---

Die neue Geschäftsordnung SJR Regensburg wurde vor der Vollversammlung verteilt sowie auf der Homepage des Stadtjugendring zum Download bereitgestellt.

Die neue Geschäftsordnung des SJR Regensburg wurde notwendig, nachdem es beim Bayerischen Jugendring auf Landesebene verschiedenen redaktionelle Änderungen gegeben hat. Es wird aber bei der nächsten Vollversammlung wieder darüber abgestimmt werden müssen, da es noch einmal Änderungen geben wird.

Der amtierende BJR-Vollversammlungsvorsitzende auf Landesebene, Kamer Güler, berichtet, dass die Corona-Pandemie die Änderungen in der Grundsatzgeschäftsordnung notwendig gemacht haben. Dies ist noch nicht die endgültige Fassung, es wird noch einmal eine Überarbeitung geben.

Die neue Geschäftsordnung SJR Regensburg wird mit 37 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen genehmigt.

TOP 8	Neuwahl des gesamten Vorstands
--------------	---------------------------------------

Die Delegierte Marina Ebert von der Sportjugend verlässt die Vollversammlung, die Zahl der stimmberechtigten Delegierten reduziert sich auf 36.

Vorsitzende/r, stellv. Vorsitzende/r, 7 weitere Vorstandsmitglieder

Turnusgemäß müssen nach 2 Jahren Neuwahlen durchgeführt werden.

Den Wahlausschuss bildeten: Andrea Huber, Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Dr. Astrid Freudenstein

Daraus wurde zum Leiter bestimmt: Andrea Huber

Zum Protokollführer: Andrea Huber

Nachdem die Delegierte der DGB-Jugend und Vorstandsmitglied im BezJR Andrea Huber zur Leiterin des Wahlausschusses bestimmt wurde, verzichtet Andrea Huber auf ihr Stimmrecht für die DGB-Jugend, die Anzahl der Stimmberechtigten reduziert sich auf 35. Die Stimmberechtigung aller Anwesenden wurde kontrolliert. Insgesamt waren somit **35 Stimmberechtigte** anwesend.

3. Wahl der weiteren 7 Vorstandsmitglieder

Der Wahlleiter informiert über §19 der Geschäftsordnung:

Zahl der weiteren Vorstandsmitglieder 7; davon mindestens 2 Frauen und mindestens 2 Männer

Personalbefragung findet (auf Antrag) statt

Personaldebatte findet nicht statt

Die Wahl der Vorstandsmitglieder findet geheim statt.

7 Beisitzer: Vorgeschlagen: Anna Gmeiner (DGB-Jugend – Delegierte)
 Kamer Güler (Alevitische Jugend – Delegierter)
 Romy Helgert (RSV – Delegierte)
 Daniela Kronschnabl (Trachtenjugend – keine Delegierte)
 Philipp Kroseberg (Wasserwachtjugend – Delegierter)
 Erik Zimmermann (Freunde des Brixner Altstadtffests - Delegierter)

Alle vorgeschlagenen Kandidaten stellen sich der Wahl.

Anna Gmeiner	Ergebnis:	32 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen;
Kamer Güler	Ergebnis:	34 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen,
Romy Helgert	Ergebnis:	32 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen;
Daniela Kronschnabl	Ergebnis:	34 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen;
Phillip Kroseberg	Ergebnis:	34 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen;
Erik Zimmermann	Ergebnis:	34 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen;

Im 1. Wahlgang wurde mit - siehe Tabelle oben - Stimmen bei 35 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern und damit mit den Stimmen von mehr als der Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten Anna Gmeiner, Kamer Güler, Romy Helgert, Daniela Kronschnabl, Philip Kroseberg und Erik Zimmermann zum/zur Beisitzer:in gewählt.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 9**Wahl der Revisor:innen**

Personalbefragung findet nicht statt
 Personaldebatte findet nicht statt
 Die Wahl findet mit offener Stimmabgabe statt

Rechnungsprüfer:	Vorgeschlagen:	Thomas Baumann (Sportjugend) Erich Tahedl (Trachtenjugend)
------------------	----------------	---

Thomas Baumann	Ergebnis:	30 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen;
Erich Tahedl	Ergebnis:	31 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen;

Laut Ergebnis wurde mit – siehe Tabelle oben - Stimmen bei 35 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern diejenigen zu Rechnungsprüfer:innen gewählt, für die mehr als die Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten mit „Ja“ gestimmt haben.

Damit sind laut Ergebnis mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen als Rechnungsprüfer gewählt.

Erich Tahedl nimmt die Wahl an. Thomas Baumann wurde in Abwesenheit gewählt und nimmt laut vorliegender schriftlicher Einverständniserklärung die Wahl ebenfalls an.

TOP 10**Berufung freier Persönlichkeiten**

Die Berufung findet auf Antrag geheim statt.

Einzelpersönlichkeiten:	Vorgeschlagen:	Dr. Thomas Burger Wolfgang Mache Annerose Raith Matthias Wagner
-------------------------	----------------	--

Dr. Thomas Burger	Ergebnis:	34 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen;
Wolfgang Mache	Ergebnis:	33 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen;
Annerose Raith	Ergebnis:	32 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen;
Mathias Wagner	Ergebnis:	30 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen;

Laut Ergebnis in der obigen Tabelle im 1. Wahlgang sind diejenigen Einzelpersönlichkeit/en berufen worden, für die mehr als die Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten mit „Ja“ gestimmt haben.

Die gewählten Personen nehmen die Berufung an. Wolfgang Mache wurde in Abwesenheit berufen und nimmt die Berufung an (schriftliche Einverständniserklärung liegt vor).

1. Antrag

Anna Gmeiner von der DGB-Jugend stellt folgenden Antrag an die Vollversammlung des Stadtjugendring Regensburg (der Antrag wurde vor der Vollversammlung verteilt, sowie auf der Homepage des Stadtjugendring zum Download bereitbereit).

Antrag der DGB-Jugend Regensburg an die SJR-Vollversammlung

Für ein bayernweites Azubiticket bis 2023

Die Delegierten der SJR Vollversammlung fordern die bayerische Landespolitik auf, umgehend ein bayernweites Azubiticket einzuführen und den bestehenden Flickenteppich an regionalen Jugend- oder Auszubildendentickets zu schließen.

Wir fordern, um Auszubildenden und dual Studierenden in Bayern eine ökologische und bezahlbare Möglichkeit zu geben ihre Ausbildungsstätten (Ausbildungsbetrieb, Berufsschule, Hochschule, Lernwerkstatt) zu besuchen, die Einführung eines Azubi-Tickets zur Nutzung des ÖPNV in ganz Bayern und das spätestens bis zur Landtagswahl 2023.

Langfristig fordern wir ein kostenloses Azubiticket, kurzfristig aber die flächendeckende Einführung eines 365 € Tickets, d.h. ein Ticket für 1 € pro Tag.

Bezug nehmend auf den Beschluss der BJR Vollversammlung von 2017 erneuern und bestärken wir unsere Forderung nach der Einführung eines Azubiticket bis 2023 sowie konkrete Maßnahmen zum Ausbau des ÖPNV v.a. in ländlichen Regionen

Lippenbekenntnisse der Staatsregierung zur Steigerung der Attraktivität im ÖPNV bringen uns nicht weiter. Momentan gibt es lediglich Pläne für eine Evaluation 2023/2024, die die bisherigen Einführungsprozesse und die Ausdehnung der bestehenden Tickets auf weitere Räume prüfen soll. Ein wirkliches Bekenntnis zur Entlastung junger Menschen fehlt. Diese Evaluierungs-Pläne hält die Bayerische Jugendarbeit für zu vage und zu spät. Wir fordern, JETZT konkrete Schritte einzuleiten um ein bayernweites Azubiticket umgehend einzuführen.

Begründung:

Mobilität und Flexibilität werden zunehmend wichtiger auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, aber oft sind Mobilitätsersparungen eine Einbahnstraße in Richtung Auszubildende und dual Studierende. Das bedeutet, dass von jungen Menschen durchaus erwartet wird, für ihre Ausbildung flexibel und mobil zu sein. Ihnen genau das aber zu erleichtern, zum Beispiel durch eine Fahrtkostenübernahme, spielt dann oft eher eine untergeordnete Rolle.

Um einen genaueren Einblick in die zeitliche und finanzielle Belastung der Auszubildenden zu bekommen, hat die DGB-Jugend Bayern eine Umfrage zu den Ausbildungswegen und Wegekosten durchgeführt. Um herauszufinden, ob und wie Auszubildende öffentliche Verkehrsmittel nutzen, wurden auch dazu Fragen gestellt.

Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass junge Auszubildende lange Fahrtzeiten und hohe Kosten für ihren Weg zur Ausbildung ausgeben müssen. Knapp 90% würden ein landesweites Azubiticket für 1€ am Tag nutzen, unabhängig davon, wie viel sie im Monat für Fahrtkosten ausgeben oder welches Verkehrsmittel sie bisher nutzen.

Alle Ergebnisse sind hier zu finden: www.azubiticketbayern.de

Die Delegierten der Vollversammlung des Stadtjugendrings Regensburg schließen sich mit 35 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme dem Antrag der DGB-Jugend an.

2. Antrag

Detlef Staude, Vorsitzender der Bayerischen Sportjugend im BLSV - Kreis Regensburg stellt folgenden Antrag an die Vollversammlung des Stadtjugendring Regensburg (der Antrag wurde vor der Vollversammlung verteilt, sowie auf der Homepage des Stadtjugendring zum Download bereitbereit).

BAYERISCHE SPORTJUGEND im BLSV – Kreis Regensburg
Detlef Staude, Friesenstr. 20, 93053 Regensburg

Stadtjugendring Regensburg
Philipp Seitz
Ditthornstr. 2
93055 Regensburg



Kreis Regensburg
Detlef Staude
Vorsitzender
Friesenstraße 20
93053 Regensburg
Tel.: 0941/71479
E-Mail: detlef.staude@sportjugend-regensburg.de

Datum: 24. Februar 2021

Betreff: Antrag an die Vollversammlung des Stadtjugendrings

Die Vollversammlung des Stadtjugendrings beschließt:

Der Stadtjugendring Regensburg befürwortet eine neue Partnerschaft zwischen der Stadt Regensburg und einer Stadt in Afrika in ungefähr gleicher Größe (Einwohnerzahl).

Begründung und weitere Erläuterungen:

Wir halten es für sehr wichtig, dass in unserer gemeinsamen Welt Partnerschaften zwischen verschiedenen Ländern und auch Erdteilen bestehen.

Für junge Leute bestehen oft gleiche Interessen: Reisen in andere Länder, internationaler Jugendaustausch, die Möglichkeit, woanders zu studieren oder zu arbeiten, Umweltschutz / Klima, denn Umweltverschmutzung kennt keine Ländergrenzen, Demokratie, innere und äußere Sicherheit - natürlich auch Sport ...

Die Stadt Regensburg hat bereits viele Partnerstädte, allerdings noch keine in Afrika. Es müssen zwar alle Partnerschaften auch mit Leben gefüllt werden. Wir glauben aber, dass eine weitere Partnerschaft für Regensburg als wachsende Stadt gut machbar ist.

Gerade eine Partnerstadt aus Afrika würde für Jugendliche und junge Leute viele neue Möglichkeiten ergeben, sich mit den oben angesprochenen Themen inhaltlich und gemeinsam auseinander zu setzen. Afrika ist ein junger Kontinent – jung in dem Sinn, dass der Altersdurchschnitt der Bevölkerung weltweit betrachtet niedrig ist.

BAYERISCHE SPORTJUGEND im BLSV – Kreis Regensburg
www.sportjugend-regensburg.de
Geschäftsstelle BAYERISCHE SPORTJUGEND – Bezirk Oberpfalz
Hermann-Köhl-Straße 2 • 93049 Regensburg • Tel.: 0941 / 29726-15 • Fax: 0941 / 29726-18

Seite 1/2

BLSV
BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.



Wir schlagen im weiteren Vorgehen vor, dass Jugendverbände, der Jugendbeirat, Jugendliche und junge Erwachsene oder auch andere Interessierte Vorschläge für mögliche Partnerstädte unterbreiten können und die Vorschläge dann an die Stadt Regensburg, vertreten durch die Oberbürgermeisterin und die Stadtratsfraktionen weitergegeben werden.

Möglich wäre auch eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stadt Regensburg, in der mögliche Partnerstädte vorgestellt werden bzw. sich vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Staude
Vorsitzender
BAYERISCHE SPORTJUGEND im BLSV – Kreis Regensburg

Die Delegierten der Vollversammlung des Stadtjugendrings Regensburg schließen sich mit 36 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimme dem Antrag des Vorstands des Stadtjugendrings an.

TOP 12**Sonstiges**

Im Nachgang findet noch die Verlosung von 3 Preisen (Altstadtzehnern) unter den Delegierten statt. Der 1. Preis wurde nicht eingelöst

Abschließend bedankt sich Philipp Seitz bei den Anwesenden für Ihr dabei sein und wünscht alles Gute,

Ende der Vollversammlung: 16:15 Uhr



Philipp Seitz (Vorsitzender)



Angelika Amling (Protokollführerin)